

Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 100 (2002)

Heft: 10

Vereinsnachrichten: FVG/STV : Fachgruppe Vermessung und Geoinformation = GIG/UTS : groupement des ingénieurs en géomatique

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FVG/STV / GIG/UTS

Fachgruppe Vermessung und Geoinformation
Groupement des Ingénieurs en Géomatique
www.fvg.ch
www.gig-uts.ch

30. Generalversammlung 2002 FVG/STV

14. Juni 2002, Forum Fribourg

1. Begrüssung

Anwesende: 34 Mitglieder, 5 Gäste. Der Präsident Jakob Günthardt eröffnet die 30. Generalversammlung der Fachgruppe Vermessung und Geoinformation und dankt den Mitgliedern für das Erscheinen trotz der weiten Anreise.

Im Speziellen begrüßt er: Prof. R. Gottwald, FHBB Muttenz, Vorsteher Abt. Vermessung und Geoinformation, A. Hugi, Generalsekretär Schweizerischer Technischer Verband (STV), P. Trüeb, Vertreter IGS, K. Tschudin und F. Bigler, Baugewerbliche Berufsschule Zürich.

Entschuldigt sind: M. Mäusli, Präsident VSVF, R. Sonney, Präsident SVVK, W. Wanner und A. Eisnering, Co-Präsidenten SIA-FKGU, R. Noser, Zentralpräsident STV, F. Berger, Aktuar FVG/STV, M. Arnold, H. Wyss, O. Grimm, R. Hug, P. Lacher, J. Becher, Chr. Seiler, R. Leuenberger, E. Widmer, C. Oberholzer.

Zur Traktandenliste werden keine Einwände erhoben.

2. Wahl des Stimmenzählers

Der Präsident schlägt Kurt Roth als Stimmenzähler vor. Dieser wird mit Applaus eingesetzt. Alle Abstimmungen während der GV gehen einstimmig aus.

3. Genehmigung des Protokolls der 29. Generalversammlung 2001 in Bad Ragaz

Das Protokoll wurde in der VPK 9/2001 veröffentlicht. Es werden keine Einwände zum Protokoll vorgebracht, es wird einstimmig angenommen. Der Präsident wird den Dank später an den abwesenden Verfasser (Felix Berger) weiterleiten.

4. Abnahme des Jahresberichtes des Präsidenten

Der Präsident trägt den Jahresbericht in Folienform vor und zählt die wichtigsten Tätigkeiten der Fachgruppe während dem letzten Jahr auf:

- Vier Vorstandssitzungen an diversen Orten
- Zwei Sitzungen der Präsidialkonferenz Geomatik Schweiz
- Drei Sitzungen der PR Gruppe Geomatik Profil

- Zwei Sitzungen der Zeitschriftenkommission VPK
- STV Delegiertenversammlung und Kongress in Lugano
- Präsidentenkonferenz des STV in Pfäffikon (SZ)
- Übergabe des Diplompreises 2001 des FVG an der Diplomfeier der FHBB. Der diesjährige Preis geht an Kurt Roth, welcher an der GV anwesend ist
- Seit dem Sommer 2001 ist die Umwandlung der Berufsbezeichnung Vermessungszeichner/in nach Geomatiker/in gültig
- An der GV der SOGI fusionieren die Verbände SOGI/GISWISS/SLKV. Unser Vertreter in der SOGI ist neu Martin Karlen
- Teilnahme an der GV der IGS in Bad Ragaz
- Teilnahme an der GV KKVA in Meiringen
- Mitarbeit im OK der Geomatiktage: 2001 in Bad Ragaz, Marcel Kunz, 2002 in Fribourg, Edi Mühlmann, 2003 in Pontresina, Willi Adank
- Abschiedsveranstaltung zur Pensionierung von Karl Ammann
- Im letzten Jahr wurden verschiedene Weiterbildungsveranstaltungen durchgeführt:
 - 11. Januar 2001 Geoforum FHBB Muttenz und diverse Kolloquien
 - 14. Februar 2001 Besichtigung Tunnel Zürich-Thalwil
 - 4. Mai 2001 Besichtigung berührungslose Messsysteme bei Leica
 - 2. November 2001 Besichtigung BABLW in Emmen

Ausblick:

- Geomatiktage 2003 in Pontresina
- 40-jähriges Bestehen der Abteilung «Vermessung und Geoinformation» an der FHBB
- die GV 2004 wird der FVG/STV selber durchführen
- Geomatiktage 2005 (Ort wird an der Präsidialkonferenz definiert)

Der Präsident weist darauf hin, dass im Internet unter www.fvg.ch die aktuellen Veranstaltungen und Infos aus dem Vorstand abrufbar sind. Er dankt Willy Meyer für den Unterhalt der Homepage.

Der Jahresbericht wird mit Applaus genehmigt.

STV

Der neue Generalsekretär Andreas Hugi stellt sich und den Verband vor.

Nach einem turbulenten Jahr 2001 sucht der Verband eine neue Ausrichtung und hat zum 100-jährigen Bestehen das Projekt «Vision 2005» gestartet.

Der Verband wurde redimensioniert, im Generalsekretariat arbeiten Andres Hugi, Monique Ryf, Alexander Jäger, Susanne Demuth und Marianne Suter.

Die Mitgliederverwaltung wurde ausgelagert. Die Ziele für das Jahr 2002 sind:

- Mitgliederzuwachs
- keine finanziellen Verluste
- Outsourcing
- Personalberatung für Diplomanden
- Weiterbildungsangebot erweitern
- Standespolitik (Lobbying in Bern)

Herr Hugi lobt die aktive Mitgliederwerbung des FVG.

Vision 2005:

- Der STV will ein Verband aller Ingenieure und Architekten sein
- Zusammenarbeit mit anderen Verbänden
- Ansehen der technischen Berufe erhöhen
- gleichwertige Rahmenbedingungen schaffen
- Aus- und Weiterbildung ausweiten

Herr Hugi dankt für die Einladung an die GV und wünscht dem FVG viel Erfolg.

5. Mutationen von Mitgliedern

Bei einem tragischen Arbeitsunfall ist Markus Schöpfer, ein Mitglied unserer Fachgruppe, im letzten Jahr tödlich verunglückt. Der Präsident legt eine Gedenkminute ein.

Seit der letzten GV konnte die Fachgruppe erneut einige neue Mitglieder anwerben. Die Fachgruppe heißt folgende Berufskollegen herzlich in unserer Fachgruppe willkommen: Walter Bandli, Martin Barrucci, Raphael Du choud, Dominik Eichenlaub, Michele Ghilardi, Armin Heimgartner, Bruno Hofer, Clemens Oberholzer, Andreas Schlatter, Stephan Schütz, Michael Schwaninger, Brigitte Steffen, Kuno Wenger, Stefan Wittmer.

Folgende Berufskollegen sind seit der letzten Generalversammlung aus der Fachgruppe ausgetreten: Andreas Ballmer, Max Egloff, Paul Püntener, Lorenz Jenni, Kuno Gross, Kurt Schibli, Beat Peter, Hans-Jürg Fuchser, Markus Schöpfer, Christian Hinder, Thomas Biedermann, Peter Meier.

6. Beschlussfassung über allfällige Anträge der Mitglieder

Es wurden keine Anträge schriftlich eingereicht.

7. Bestätigungswahlen

Michael Rutschmann führt die Bestätigungswahlen durch. Er liest die Namen der Vorstandsmitglieder vor, die zur Wiederwahl bereit sind. Dies sind:

- Präsident: Jakob Günthardt
- Vizepräsident: Markus Brun
- Kassier: Mario Bargetzi
- Aktuar: Felix Berger
- Weiterbildungsverantwortlicher: Willy Meyer

- Lehrlingsverantwortlicher: Ruedi Moser
Der Vorstand wird als Gesamtes mit Applaus wiedergewählt.

8. Mutation im Vorstand, Neuwahl

Alfonso Maddaloni tritt aus dem Vorstand aus. Der Präsident dankt ihm für die geleistete Arbeit, er lässt ihn nicht gerne gehen. Alfonso ist seit sieben Jahren in der Zeitschriftenkommission dabei und vier Jahre im Vorstand tätig. Er wird mit Applaus verabschiedet. Alfonso verabschiedet sich und bittet die Mitglieder um Unterstützung des Vorstandes, da dieser enorme Arbeit leistet.

Der Präsident konnte bei einer Telefonumfrage feststellen, dass mehrere Mitglieder nicht abgeneigt waren im Vorstand mitzumachen. Mit Bruno Tanner konnte ein aktives Mitglied für den Vorstand gewonnen werden. Er wird einstimmig in den Vorstand gewählt. Der Präsident dankt ihm für die Bereitschaft, im Vorstand tätig zu sein und wünscht ihm viel Glück bei der bevorstehenden Geometerprüfung.

9. Orientierungen und Infos aus dem Vorstand und Arbeitsgruppen

9.1 Präsidialkonferenz Geomatik

Schweiz

(J. Günthardt)

Zwei- bis dreimal jährlich treffen sich die Präsidenten aller Vermessungs- und Geomatikverbände zum Gedankenaustausch. Der Präsident lobt die gute Zusammenarbeit der Verbände. Er orientiert aus Schulen, Verbänden und Bundesämtern:

ETHL: In Lausanne kann neu ein Studium als Umweltingenieur absolviert werden. Eine Geomatikausbildung wird angeboten, das Geometer-Patent kann aber nicht mehr abgeschlossen werden.

ETHZ: Die Ausbildung zum Bachelor und Master ist in Vorbereitung.

Geomatiktage: Es wurde eine Koordinationsgruppe für die Geomatiktage eingesetzt, in welcher der FVG teilnahm. Wichtig ist, dass die Kosten und Veranstaltungen auf die Bedürfnisse unserer Mitglieder abgestimmt ist. Es wurde ein Grundsatzpapier ausgearbeitet und soll als Leitfaden für die OK Geomatiktage dienen. Die Geomatiktage werden in Zukunft nur noch alle zwei Jahre stattfinden und dem Rhythmus der GIS/SIT angeglichen.

Stellenangebote: Der FVG möchte keine Konkurrenz zur VPK aufbauen. Aus diesem Grund wurde mit der VPK eine Lösung gesucht. Neu werden alle Stelleninserate auf der Homepage der VPK ersichtlich und noch etwas früher als in gedruckter Form abrufbar sein.

9.2 PR-Gruppe Geomatik-Profil

(M. Brun)

Markus Brun erläutert die Zusammensetzung der PR-Gruppe. Die Mitglieder sind: ZV SVVK, Thomas Glatthard, IGS, Maurice Barbieri, VSVF, Martin Mäusli, SIA-FKGU, Beat Benes, KKVA, Pierre-Alain Trachsel, FVG/STV, Markus Brun. Thomas Glatthard bildet das Bindeglied zur Präsidialkonferenz.

Einzelne Verbände haben Gaststatus. Diese können wohl mitsprechen, bezahlen jedoch keinen Beitrag an die PR-Gruppe. Gäste sind: UTS-GIG, Didier Jotterand, EPFL, François Golay, SOGI, Alessandro Carosio, SGPF, Franz Steidler.

In der PR-Gruppe sind alle Verbände trotz finanziell unterschiedlicher Mittel gleichberechtigt. Das Budget 2002 ist wie folgt unter den Verbänden aufgeteilt:

IGS	40%	12 000.–
SVVK	30%	9000.–
KKVA	15%	4500.–
VSVF	5%	1500.–
sia-FKGU	5%	1500.–
FVG/STV	5%	<u>1500.–</u>
Total		30 000.–

Die PR-Gruppe existierte bereits vor der Präsidialkonferenz wie eine Mini-Koordinationsgruppe. Seit es die Präsidialkonferenz gibt, hat sich die Aufgabe der PR-Gruppe leicht gewandelt und kann sich vermehrt auf PR konzentrieren.

Aus der PR-Gruppe sind folgende Projekte entstanden:

- Der GeomatikShop, welcher von Thomas Glatthard koordiniert wird.
- Aus der letzten GV unserer Fachgruppe kam der Vorschlag, einen Leitfaden für Schnupperlehrlinge auszuarbeiten.
- Mit einem Stand ist die PR-Gruppe in Schulen auf allen Stufen vor Ort.

9.3 SOGI/GISWISS

(M. Karlen)

Der Präsident erinnert daran, dass die SOGI und die GISWISS an der ausserordentlichen GV im Januar 2002 einer Fusion der Verbände zugestimmt haben. Der SLKV wurde aufgelöst und die Mitglieder sind dem neuen Verband beigetreten.

Mitglied der SOGI können neben Verbänden auch Firmen, Privatpersonen und Sponsoren sein. Diese sind jedoch im Wahlprozess in der Unterzahl. Der Vorstand besteht aus:

- 1 Präsident (unabhängig): Sigi Heggli
- 1 Vertreter Verbände: René Sonney
- 1 Vertreter Firmen und Sponsoren: Frank Von Arx
- 2 weiteren Vorstandsmitgliedern.

Die Gründungsversammlung fand einen Tag

vor den Geomatiktagen, am 13. Juni 2002 in Fribourg statt. Der Vertreter des FVG/STV war Martin Karlen. Der Verband wird einen Fachsekretär zu 30–40% anstellen. Auch unsere Mitglieder können sich für diese interessante Aufgabe melden.

9.4 Einführungskurse Lehrlinge

(M. Schwyter)

Als Nachfolger von Ruedi Spörri berichtet Markus Schwyter aus den Einführungskursen I und II. Die Einführungskurse 2001 wurden zum letzten Mal unter der Berufsbezeichnung Vermessungszeichner durchgeführt. Neu werden sie unter dem Namen «Einführungskurs für Geomatiker/Geomatikerin-Lehrlinge» abgehalten. Im Einführungskurs I nahmen 25 Lehrkünder und 82 Lehrlinge teil. Erstmals wurde auf Zeichenübungen mit Reissfedern verzichtet. Als Ersatz werden neu Zeichenübungen mit einfachen Tuschstiften eingeführt.

Die einfachen Feldübungen im ersten Kurs mit Messband und Jalon wurden von den TeilnehmerInnen sehr motiviert gelöst. Im nächsten Kurs wird eine Übung mit Hand-Lasermeter eingeführt.

Der Einführungskurs II mit dem Kursinhalt, ein Geländermodell zu erstellen, konnte programmgemäß durchgeführt werden.

Markus Schwyter bedankt sich herzlich bei Ruedi Spörri für die engagierte Einführung in die neue Aufgabe als Feldkursleiter.

9.5 Ausbildung Lehrlinge

(R. Moser)

Ruedi Moser informiert über die Ausbildung der Lehrlinge.

Der neue Modelllehrgang ist seit dem 1. Januar 2002 in Kraft und seither ist die Namensänderung der Ausbildung auf «Geomatiker / Geomaticien / Geomatico» gültig.

Mitteilungen aus den Fachkommissionen:
Der neue Rektor der BBZ heisst Urban Vecellio. Er ersetzt seit dem Schuljahr 2002/2003 Herrn Dr. A. Keller.

Es wurden folgende Dienstjubiläen gefeiert: Bruno Fenner, 20 Jahre, Max Willfritt, 15 Jahre, Ruedi Bürgin, 10 Jahre.

Dank zahlreicher Stellungnahmen bei der Vernehmlassung «Bildungszentren auf der Sekundarstufe II, Teilprojekt Leistungsangebot» bleiben die Bauzeichner weiterhin in Zürich und zügeln nicht nach Winterthur.

Abrechnung der Kurse Schuljahr 2000/2001: Die Abrechnung schliesst mit Fr. 4030.– pro Lehrling unter dem Voranschlag von Fr. 4140.– pro Lehrling. Dies ist auf die tiefere Lehrerbezahlung, billigeres Reinigungspersonal und die hohe Anzahl von 18.8 Lehrlinge pro Klasse zurückzuführen.

Voranschlag für das Schuljahr 2001/2002:
Der Voranschlag für das nächste Jahr wird auf Fr. 4370.– pro Lehrling budgetiert. Die höheren Kosten sind auf höhere Beiträge an die Pensionskasse und eine geringere Anzahl Lehrlinge zurückzuführen. Die Kosten liegen immer noch unter den vom Kanton Zürich verrechneten Fr. 4700.– pro ausserkantonalen Lehrling. Die Kurse 2000/2001 wurden in 23 Klassen (wovon sechs reine BMS-Klassen) mit 432 Schülern geführt.

Die Fachkommission macht Schulbesuche an der Berufsschule und erstellt Visitationsberichte, welche auch für die Leistungsbeurteilung der Lehrer beigezogen werden. Ruedi Moser dankt an dieser Stelle den anwesenden Herren Bigler und Tschudin für die engagierte Lehrtätigkeit.

Die Lehrabschlussprüfung haben 117 Lehrlinge/Lehrtochter bestanden, vier haben nicht bestanden. Viele Lehrlinge (23%) waren aber bei den Berufskenntnissen ungenügend.

Die neuen 109 Lehrlinge (30 BMS-Schüler) werden in sechs Parallelklassen geführt. Total werden wieder 23 Klassen geführt.

Godi Marti wurde nach 26-jähriger Unterrichtstätigkeit in den wohlverdienten Ruhestand entlassen. Neu sind die Lehrkräfte Andrea Derungs im Fach Allgemeinbildung und Dominik Kägi (FH) und René Meile im Fachunterricht angestellt worden.

Projekt ZBZ:

Auslöser des Projektes «Zukunftsfähiges Berufsleitbild im Berufsumfeld Bauplanung – Sekundarstufe II» waren die stark rückläufigen Zahlen der Zeichnerlehrlinge. Der SIA lancierte das Projekt ZBZ, um tiefgreifende Reformen aller Berufslehren im Baubereich nachzu vollziehen. Das Ziel ist es, attraktive Berufslehren im Baubereich mit einer gemeinsamen Grundausbildung, mehr Beweglichkeit und besserer Weiterbildungsmöglichkeiten anzubieten. Das Budget für das Projekt beträgt Fr. 1055 Mio. für fünf Jahre, wovon die Geomatikbranche Fr. 64 000.– übernimmt. Der Vertreter unserer Fachgruppe in diesem Projekt ist Bruno Späni. Die Vermessungsverbände stehen dem Projekt etwas kritisch gegenüber.

9.6 Fachausweisprüfungen

Vermessungstechniker

(A. Fedeli)

Der Präsident dankt der Gewerbeschule für die Durchführung der Fachausweisprüfung. Einen speziellen Dank richtet er an die Dozenten aus unserem Bereich.

Die Trägerverbände FVG/STV, SVVK, IGS und VSVF sind daran, ein neues Prüfungsreglement auszuarbeiten. Nach der Umstrukturierung

wird jedes Modul abgeschlossen und am Ende wird eine Gesamtprüfung stattfinden. Sie wird aber kürzer ausfallen als früher, als sie fünf Tage gedauert hat. Die Berufsbezeichnung ist noch offen. Es darf aber nicht zu einem Konflikt mit unserer Berufsbezeichnung kommen. Die erste Prüfung wird im Jahr 2005 stattfinden. Die Arbeitsgruppe startet nach den Geomatiktagen. André Fedeli wird den FVG in der Arbeitsgruppe vertreten.

9.7 Fachhochschule beider Basel, Muttenz (Prof. Dr. R. Gottwald)

Rainer Gottwald berichtet von der FHBB:

- Studierendenzahl total bei ca. 1900 (inklusive Künstler und Gestalter).
- Es sind TRINAT Studiengänge im Ingenieurwesen in Vorbereitung.
- Bachelor und Master Diskussion in vollem Gang. Details sind aber noch nicht publikationsreif.
- Seit dem 2. Mai ist der Prozess zur Fusion der Fachhochschulen Aarau, Solothurn und Basel zur Fachhochschule Nordwestschweiz in vollem Gang. Erste konkrete Aussagen sind erst im Frühjahr 2003 zu erwarten.
- Der Studiengang heisst seit dem 15. März 2002 mit «bundesrätlichem Segen» offiziell «Geomatik». Der Titel lautet: dipl. Ingenieur/Ingenieurin in Geomatik (FH).
- Karl Amman ist auf Ende April 2002 zurückgetreten. Am Festkolloquium vom 19. April 2002 konnten 250 Teilnehmer begrüßt werden.

• Studienbetrieb:

- Der Geomatik-Workshop im 6. Semester wurde von 90% der Studierenden als sehr gut beurteilt und wird im selben Rahmen weitergeführt.
- Der Lehrplan bleibt unverändert.
- neue Studienführer sind in Vorbereitung.
- ECTS ist installiert.
- Seit dem Sommersemester 2001 führt die Fachhochschule in Zusammenarbeit mit dem FVG Geomatik-Kolloquien durch, an denen jeweils 50–100 Zuhörer teilnehmen.
- Der Schwerpunkt der anwendungsorientierten Forschung und Entwicklung (aF&E) unter der Leitung von Herrn S. Nebiker konzentriert sich auf virtuelle 3D-Stadt- und Landschaftsmodelle und Internetapplikationen der Virtuellen Realitäten und Simulationen.

Das Projekt DILAS (Digitaler Landschafts server) hat den Forschungspreis BL erhalten. Zur Zeit bestehen vier Assistenzstellen für aF&E.

- Ein zentrales Problem des letzten Jahres ist entschärft. Die Studierendenzahlen im 1. Wintersemester sind mit 20/1 sehr zufriedenstellend. Der Ausblick für das nächste

Jahr sieht mit 27 Anmeldungen noch besser aus. Gründe: vermehrte PR, Aktionen mit BBZ, Schnuppertage der Lehrlinge, Mundpropaganda der Absolventen.

Herr Gottwald dankt allen Beteiligten für ihr Engagement und sieht der Erneuerung der Betriebsbewilligung optimistisch entgegen.

Ausblick:

- Geoforum am 21. November 2002
- 40 Jahre Abteilung Vermessung und Geoinformation am 20. Juni 2003

9.8 Weiterbildungsveranstaltungen

(W. Meyer)

Willy Meyer präsentiert die nächsten Veranstaltungen:

- Am 28. September 2002 findet auf der Melchsee-Frutt eine Höhlenexkursion mit dem Titel «Vom Höhlenlehm zu Bits und Bytes» statt. Martin Trüssel leitet die Exkursion und möchte das Höhlensystem elektronisch visualisieren. Deshalb sind Mitglieder gefragt, die bei der Visualisierung mitwirken wollen.
- Am 20. Juni 2003 findet an der FHBB eine Weiterbildungsveranstaltung zum Jubiläum «40 Jahre Abteilung Vermessung und Geoinformation» statt.

Willy Meyer fordert die Mitglieder auf, an den Kolloquien teilzunehmen und verweist auf die Homepage, wo alle Veranstaltungen nachgeschlagen werden können.

10. Ausblick Geomatiktage 2003 in Pontresina (W. Adank)

Die Geomatiktage in Pontresina werden von Urs Konrad, Pontresina geleitet. Von Seiten FVG nimmt Willy Adank im OK teil, er ist für die Finanzen zuständig. Willy Adank stellt Pontresina vor und zeigt den herrlichen Ausblick aus dem Konferenzsaal auf das Bernina-Massiv. Damit macht er alle Teilnehmer «gluschtig» für die Geomatiktage 2003 ins Engadin zu reisen und die wunderbare Bergwelt zu genießen und evtl. ein paar Ferientage anzuhängen. Das Ziel der nächsten Geomatiktage ist es, die Kommunikation zu fördern. Unter diesem Motto wird auch ein Gastreferent gesucht. Das OK stellt sich vor, evtl. einen Philosophen einzuladen. Als kleines Präsent aus Graubünden verteilt Willy Adank allen Anwesenden eine kleine Nusstorte.

11. Varia

Zum Schluss dankt der Präsident Edi Mühlmann für seinen Einsatz an den Geomatiktagen 2002 in Fribourg und überreicht ihm einen Gutschein für zwei Personen für ein Z' Morga auf dem Schilthorn.

Der Aktuar-Stellvertreter: M. Bargetzi